

iD Evolution Rigid Home

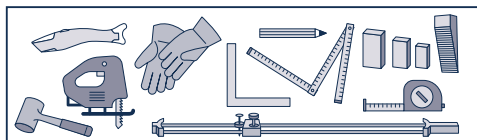
DESIGNBÖDEN

2025

Verlege-
anleitung

A WERKZEUGE FÜR DIE VERLEGUNG VON iD EVOLUTION RIGID HOME

- Messer mit gerader Klinge
- Schutzhandschuhe
- Gummihammer mit weißem Kopf
- Meterstab/Maßband
- Bleistift/Lineal
- Abstandshalter
- Stichsäge
- Anreißnadel



B VORBEREITUNGEN UND WICHTIGE INFORMATIONEN VOR VERLEGEBEGINN

B.1 PRÜFUNG DER WARE

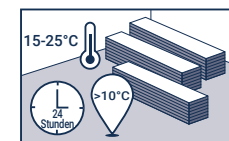
Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung vom einwandfreien Zustand der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder schon einmal verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Damit eine einheitliche Farbe und ein einheitliches Ergebnis sichergestellt wird, muss chargengleiche Ware verwendet werden. Bei Holzdesigns empfehlen wir, Planken aus mindestens 3 verschiedenen Packungen zu verwenden und diese so zu mischen, dass nicht das gleiche Design nebeneinander liegt.

B.2 AKKLIMATISIERUNG

iD Evolution Rigid Home sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den entsprechenden Räumen bei nachfolgenden Voraussetzungen akklimatisiert werden.

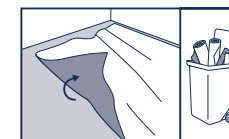
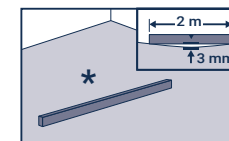
B.3 RAUMKLIMATISCHE VERHÄLTNISSE

iD Evolution Rigid Home ist bei Raumtemperatur (zwischen 15 °C und 25 °C) zu verlegen. Die Temperatur des Untergrunds, auf dem das Produkt verlegt wird, muss mindestens 10 °C betragen.



B.4 UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Bereiten Sie den Untergrund gemäß der in Ihrem Land geltenden Norm vor. Der Untergrund muss eben, tragfähig und äußerst trocken sein. Siehe nachfolgend die zulässigen Unterböden. Die maximale Ebenheitstoleranz beträgt 3 mm pro 2 Laufmeter. Textile Bodenbeläge und Nadelfilze müssen entfernt werden. Grundsätzlich ist die Entfernung sämtlicher Bodenbeläge zu empfehlen.



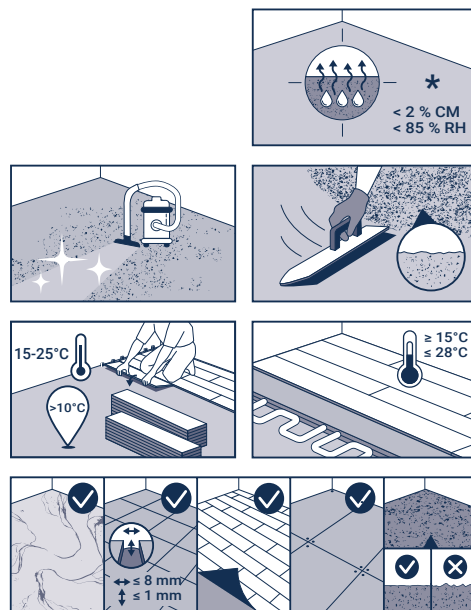
iD Evolution Rigid Home

In folgenden Fällen raten wir von der Verlegung von iD Evolution Rigid Home ab:

- Größere Unebenheiten (außerhalb der in den betreffenden Ländern geltenden Normen für die Ebenheit).
- Risse im Untergrund.
- Nicht ausreichend trockener Untergrund.
- Nicht ausreichend fester, zu poröser oder zu raue Oberfläche des Untergrundes.
- Verunreinigte Oberfläche des Untergrundes, z. B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste.
- Höhenunterschiede zwischen der Oberfläche des Untergrundes und anschließenden Bauteilen.
- Ungeeignete Temperatur des Untergrundes (unter 10 °C).
- Raumtemperatur von unter 15 °C oder über 25 °C.
- Fehlendes Heizprotokoll bei Fußbodenheizung.
- Fußbodenheizung, deren maximale Temperatur 28 °C übersteigt.

ZULÄSSIGE UNTERBÖDEN

- Ebene Steinböden, Marmor oder Werksteinzeug.
- Fliesen (Fugenvoraussetzung: ≤ 8 mm breit/ ≤ 1 mm tief).
- Kompakte PVC und Linoleum-Beläge.
- Geeignete mineralische Estriche/ Trockenestriche.
- Bei Verwendung von nicht zulässigen Untergründen erlischt die Garantie.



C VERLEGUNG

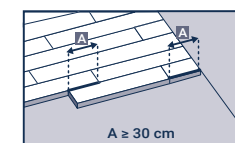
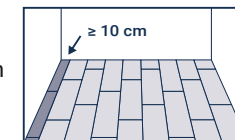
C.1 VERLEGERICHTUNG

Arbeiten Sie in dem Verlegebereich stets von links nach rechts. Verlegen Sie die Paneele in einem Raum in Richtung des Lichts. In langen, schmalen Räumen (z. B. im Flur) kann iD Evolution Rigid Home in Längsrichtung verlegt werden.

Bevor Sie mit der Verlegung der Planken beginnen, legen Sie die Art der Verlegung unter Berücksichtigung der Raumform und des zu verlegenden Designs fest.

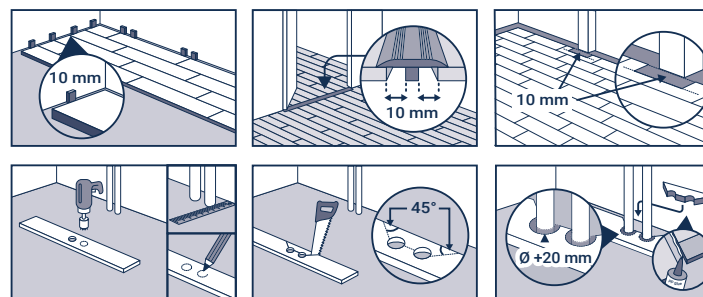
Wichtig! Überprüfen Sie vor der Verlegung der ersten Plankenreihe, dass:

- die Planken direkt an der Wand mehr als 10 cm breit sind;
- jede Planke an der Wand mindestens 30 cm lang ist.



C.2 DEHNUNGSFUGEN

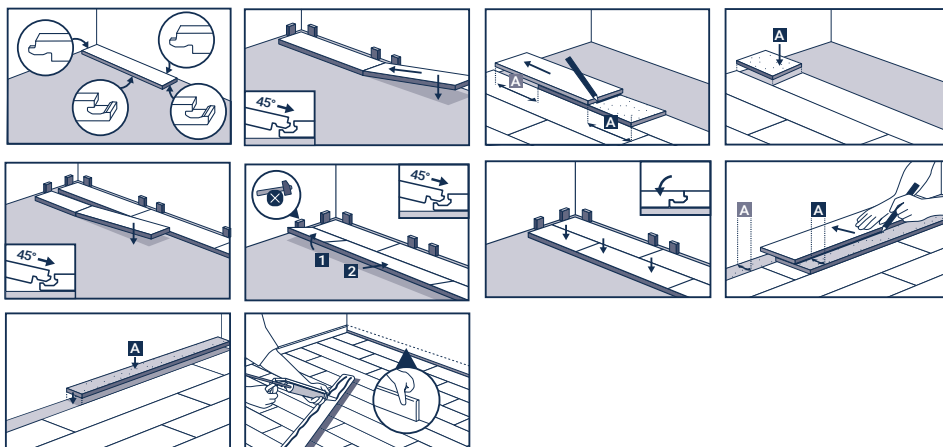
Sorgen Sie mit Hilfe geeigneter Abstandshalter für eine rundum durchgängige Dehnungsfuge von mindestens 10 mm Breite. TIPP: Nutzen Sie Reststücke des Bodenbelages als Abstandshalter. Beachten Sie außerdem zu allen im Raum befindlichen, festen Gegenständen, wie z. B. Rohrdurchführungen, Türrahmen etc., einen Abstand von 10 mm. Diese Dehnungsfuge darf grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln o. Ä. belegt werden!



iD Evolution Rigid Home

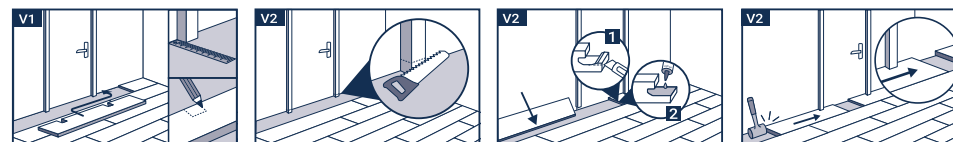
C.3. VERLEGUNG

Verlegen Sie die erste Planke mit der Federseite zur Wand und dann alle anderen Planken auf die gleiche Weise von links nach rechts. Die zweite Planke auf der rechten Seite wird in einem Winkel von 45° eingelegt, wobei sich die Feder in der Nut der ersten Planke befindet. Klappen Sie die Planke mit einer Bewegung nach unten und üben Sie dabei leichten Druck auf das kurze Ende der vorherigen Planke aus. Achten Sie beim Herunterklappen darauf, dass die Planken dicht aneinander anliegen. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zur Wand, an der Sie die Planke zuschneiden. Beginnen Sie die zweite Reihe mit der zugeschnittenen Planke aus der ersten Reihe. Achten Sie darauf, dass die Stirnseiten-Fugenversätze mindestens 30 cm von denen der anderen Reihe betragen. Verlegen Sie die ganze Reihe wie die erste. Wenn die zweite Reihe verlegt ist, verbinden Sie sie mit der ersten Reihe und legen Sie alle Federn in einem Winkel von 45° in die Nut. Klappen Sie die Reihe mit leichtem Druck an den langen Seiten nach unten. Achten Sie beim Herunterklappen darauf, dass die Planken dicht aneinander anliegen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle weiteren Reihen. Für die letzte Reihe schneiden Sie jede Planke an der langen Seite mit der Anreißmethode zu. Hinweis: Wenn die Wand nicht gerade ist, muss die erste Reihe mit einem Anreißer dem Profil der Wand folgend geschnitten werden, um die Dehnungsfuge von mindestens 10 mm im Raum immer einzuhalten.



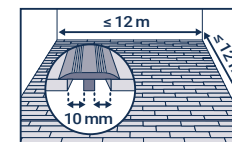
VERLEGUNG AN TÜRRAHMEN

Sie können die Planke entweder auf das Profil des Türrahmens (V1) zuschneiden oder den unteren Teil des Türrahmens auf die entsprechende Höhe der Planke (V2) sägen. Der Abstand von 10 mm muss jederzeit eingehalten werden.



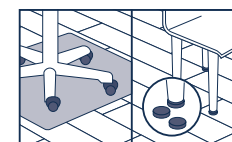
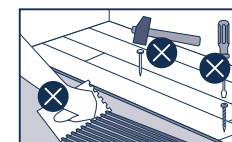
C.4 DEHNUNGSPROFILE IN DER FLÄCHE

Die Dehnungsfuge sollte 1 mm pro verlegtem Laufmeter mit einem Minimum von 10 mm und einem Maximum von 20 mm betragen. Räume mit einer ununterbrochenen Fläche von 144 m² können fugenlos verlegt werden, wenn der doppelte Dehnungsabstand (20 mm) berücksichtigt wird. Dabei darf eine Länge von 12 m nicht überschritten werden. Bei extrem schmalen, langen Räumen sollten Bewegungsprofile zum Einsatz kommen. Raumflächen, die durch aufgehende Bauteile (Pfeiler, Trennwände, Türdurchgänge o. Ä.) unterbrochen werden, sollten durch das Setzen von Dehnungsfugen von mind. 10 mm auf Höhe der Bauteile getrennt werden. Bei der Installation von Sockelleisten, Übergangs- oder Abschlussprofilen müssen Sie berücksichtigen, die Leisten oder Profile niemals am Bodenbelag zu befestigen. Falls Sie hierzu weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Tarkett-Ansprechpartner.



WICHTIGE HINWEISE ZUM ABSCHLUSS DER VERLEGUNG

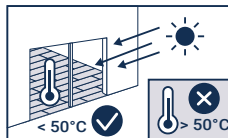
- Entfernen Sie alle Abstandshalter.
- Vor der endgültigen Montage von Sockelleisten oder Profilen müssen Verlegereste und andere Fremdkörper aus den Dehnungsfugen entfernt werden.
- iD Evolution Rigid Home darf niemals am Untergrund, an der Unterlagmatte, an Möbeln oder an sonstigen festen Bauteilen fixiert oder festgeklemt werden.
- Legen Sie Fußmatten an die Außeneingänge, damit weniger Schmutz ins Haus getragen wird. Verwenden Sie keine Matten mit Latex- oder Gummirückseite, da diese Materialien dauerhafte Verfärbungen verursachen können.
- Bei Einsatz von beweglichen Möbeln verwenden Sie bitte für harte Böden geeignete Gleiter. Ziehen Sie niemals schwere Gegenstände oder Möbel über den Boden, sondern heben Sie sie an.
- Bitte verwenden Sie nur Bürostühle und andere fahrbare Geräte mit W-Rollen. Für einen besseren Schutz kann eine Stuhlmatte unter Rollenstühlen und Rollmöbeln verlegt werden.
- Bei fertiggestellten, aber noch nicht abgenommenen Arbeiten empfehlen wir die Verwendung der Schutzschicht TarkoProtect.



iD Evolution Rigid Home

BESONDERHEITEN UND AUSNAHMESITUATIONEN

- Eine Akklimatisierung des Produkts zwischen 15 °C und 25 °C, 24 Stunden vor der Verlegung, ist zwingend erforderlich, insbesondere unter den folgenden Bedingungen: In unbeheizten Räumen, in Wintergärten und Räumen, mit großflächiger Verglasung und nach Süden ausgerichteten Terrassentüren.
- Der Belag kann in einem Temperaturbereich von 10 °C bis 50 °C genutzt werden. Vermeiden Sie Temperaturen welche außerhalb dieses Bereichs liegen.
- Bei Verlegung von iD Evolution Rigid Home in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, sollte die Dehnungsfuge an der gesamten Peripherie und von allen feststehenden Elementen im Raum auf 20 mm verdoppelt werden.
- Eingefärbte Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z. B. Autoreifen, luftbereifte Transportgeräte) können durch Wechselwirkungen und bei direktem Kontakt mit Vinyloberflächen irreversible Farbveränderungen verursachen.
- Schwere Einrichtungsgegenstände (Küchenzeile, Regale o. Ä.) sollten zuerst montiert und nicht auf iD Evolution Rigid Home platziert werden, wobei die 10 mm Dehnungsfuge rund um Geräte oder Möbelbeine einzuhalten ist.

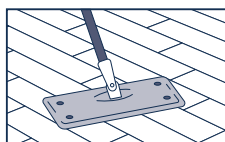


REINIGUNG UND PFLEGE

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Die Pflege kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen durchgeführt werden.

Bei starker Verschmutzung verwenden Sie eine Bürste und ein pH-neutrales Reinigungsmittel.

Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden.



Hinweis: Auch wenn Tarkett die Kleber, Nivelliermassen und Abdichtungen einiger Hersteller auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern. Tarkett schließt, falls diese Produkte ihren Zweck nicht erfüllen, jegliche Haftung für seine eigenen Produkte aus. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers des Klebstoffs, der Nivelliermasse und der feuchtigkeitsbeständigen Oberflächenmembran sowie des ausführenden Unternehmens, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Gebrauch geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers angewendet werden. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Tarkett-Vertreter vor Ort.